

Gründungsfest am 25.06.2017

Die Georgi-Schützen Klingen feierten mit den Ortsvereinen und den Klingener Bürgern ihr Gründungsfest. Es ist ein neuer Verein, aber mit alter Tradition, so Schützenmeister Rudolf Neusiedl. Nach der Fusion der beiden Vereine Wildschütz Blumenthal und Schützenlust Klingen ging daraus der zweitgrößte Schützenverein im Gau Aichach hervor.

Zur Erinnerung an die Gründung wurde beim Festgottesdienst ein Fahnenband von Pfarrer Michael Schönberger geweiht. Nachdem beide Vorgängervereine noch gut erhaltene und restaurierte Fahnen haben, wird keine neue Fahne angeschafft. So wird das neue Fahnenband an die jeweilige Fahne gehängt, die zum Einsatz kommt. In seiner Ansprache merkte 1. Schützenmeister Rudolf Neusiedl an, dass in der heutigen Zeit immer mehr von Synergieeffekten gesprochen wird. Übernahmen und Fusionen sind in der Wirtschaft schon Gewohnheit. Auch die Schützen können und wollen sich dieser Entwicklung nicht ausschließen. Spätestens nach dem Umzug von Wildschütz Blumenthal 2014 ins Bürgerhaus zur bereits beheimateten Schützenlust stand fest, die Fusion wird kommen. 2016 wurden innerhalb von sieben Monaten die Voraussetzungen geschaffen, um im Oktober die Fusion zum 01.01.2017 endgültig abzusegnet. Neusiedl meinte: "Wir haben mit den 218 Mitgliedern ein Riesenbaby erschaffen. Geburtswehen waren kaum spürbar und das erste halbe Jahr der Vereinsgeschichte wurde bereits hervorragend gemeistert." Dann ging er noch auf die bereits angesprochenen Synergieeffekten ein. Durch die größere Anzahl an Mitgliedern, kann z. B. eine effizientere Zusammensetzung der Wettkampfmanschaften erzielt werden, auch die Besetzung der Funktionärsposten geht leichter. Es gibt praktisch nur Vorteile. Der Verein habe nach dem erfolgreichen Start sicher eine vielversprechende Zukunft vor sich. Der Name Georgi-Schützen leitet sich übrigens vom nahegelegenen Georgiturm ab. Die noch stehende Ruine ist im Vereinslogo enthalten. Er bedankte sich noch bei der Künstlerin Beate Blombach aus Sielenbach, die das neue Vereinstafel unentgeltlich gemalen hatte.

Für die Schützenkönige werden drei neue Ketten benötigt, da die Ketten der Vorgängervereine zum Teil nicht mehr erweiterbar sind. Zusammen Kosten diese ca. 4.000 Euro. Durch eine Spendenaktion möchte man eine Teil finanzieren. Jeder Spender ab 100 Euro wird auf der Rückseite einer der Ketten eingraviert. Eine solche Kette ist ein Schmuckstück und ein Unikat und ist mindestens 60 Jahre im Einsatz.

Der erste Bürgermeister der Stadt Aichach Klaus Habermann gratulierte dem Verein zu dem logischen Schritt der Fusion. Sehr gut gefiel ihm, dass der historische Georgiturm im Vereinsnamen und im Logo einfließt. Sportreferent Raimund Aigner und erster Gauschützenmeister Franz Achter hoben ebenfalls hervor, dass die Fusion die richtige Entscheidung war. Letzterer hob noch hervor, dass die Fusion so reibungslos abgelaufen ist.

